



## **Entwurf Ergebnisprotokoll 6. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 24.01.2018 mit 1 Anlage**

Beginn: 10 :00 Uhr                      Ende: 12:00 Uhr  
Ort: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales  
Oranienstraße 106, 10969 Berlin  
Raum 1.126, 1. Etage

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung  
Dr. Johanna Hambach
2. Protokoll der 5. Plenartagung vom 22.11.2017 Dr. Gisela Grunwald
3. Vorstellung eines Übungsleiterkurses beim Landessportbund  
Frau Katja Sotzmann
4. Diskussion zum Baustein Fußverkehr des Mobilitätsgesetzes  
Dr. Johanna Hambach siehe Anlage 1, 2, 3
5. Rahmenbedingungen bezirkliche Seniorenvertretungen  
Dr. Dieter Kloß siehe Anlage 4, 5, 6
6. Entwurf Arbeitsschwerpunkte 2018  
Dr. Johanna Hambach siehe Anlage 7
7. Bericht des Vorstandes
8. Verschiedenes und allgemein Interessierendes, Termine usw.

### **Ergebnisse:**

#### **Abstimmung 1: Annahme Tagesordnung**

Stimmberechtigt: 12 Ja: 12 Nein: Enth. angenommen\* abgelehnt\*

#### **Abstimmung 2: Annahme Protokoll**

Stimmberechtigt: 12 Ja: 12 Nein: Enth. angenommen\* abgelehnt\*

#### **Zu Top. 3:**

Frau Sotzmann stellt anhand einer Tischvorlage ein Konzept des Landessportbundes zur Ausbildung von älteren Kursleiter\*innen für Ältere im Rahmen des Seniorsportprogramms vor. Die Anwesenden äußern sich sowohl zum zeitlichen Umfang als auch zu den hohen Kursgebühren kritisch, das Angebot sei für Ehrenamtliche unattraktiv bzw. für viele unbezahlbar.

#### **Zu Top. 4**

Da bezirkliche Seniorenvertretungen aufgerufen sind, sich zum Kapitel Fußverkehr des Mobilitätsgesetzes zu äußern, dient der Meinungsaustausch als Anregung für die zu erarbeitenden Stellungnahmen.

Herr Probst berichtet über die Arbeitsaufnahme der AG des LSBB „Verkehr und Mobilität im Alter“.

Da der Straßenraum limitiert ist, muss bei der Platzaufteilung Priorität zugunsten der Fußgänger gesetzt werden, d.h. Radfahrende dürfen Fußgängern keinen Platz wegnehmen.



## **Entwurf Ergebnisprotokoll 6. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 24.01.2018 mit 1 Anlage**

Bei der Fußverkehrsplanung ist von den Bedürfnissen der Schwachen auszugehen, um auch für sie Aufenthaltsqualität zu schaffen. Das bedarf auch der Aufklärungsarbeit über deren Bedürfnisse.

Maßstab ist die 2008 in Kraft getretene UN-Behindertenrechtskonvention, die im Artikel 9 die barrierefreie Zugänglichkeit zur physischen Umwelt, zu Transportmitteln und zu Information/Kommunikation sowie die Beseitigung von Hindernissen beim Zugang öffentlicher Einrichtungen und Dienste fordert.

Herr Birsul berichtet vom Mobilitätsausschuss in Lichtenberg und die Besonderheiten der Wohngebiete mit breiten Straßen und gesonderten Tramtrassen.

Für den Fußverkehr sind die differenzierten Problemlagen von Stadtteilen (z.B. Innenstadtgebiete; Neubauwohngebiete, Siedlungsgebiete, Dörfer) zu berücksichtigen.

Generelle Forderungen für Senior\*innen-gerechten Fußverkehr sind:

- Bessere Beleuchtung der Fußwege sowie der Haltestellen von Bus und Tram
- Mehr öffentliche WC auch an Haltestellen/Bahnhöfen des ÖPNV
- Mehr Bordsteinabsenkungen, auch bei abbiegenden Straßen, die vom Parken freizuhalten sind
- Mittelinseln bei breiten Straßen (insbes. bei separater Tramtrasse)
- Ampelphasen, die das Erreichen der anderen Fahrbahnseite auch bei langsamem Geh-Tempo ermöglichen
- Sitz- und Ruhegelegenheiten insbes. in zentralen Lagen
- Geh- und Radweggestaltung sowie Regelungen, die Belästigung der Fußgänger durch Radfahrende verringern und die Interessen von Rollstuhlfahrenden berücksichtigen
- Baustellen-Umgehung so gestalten, dass sie auch für gehbehinderte Personen passierbar sind, Bauüberfahrten müssen berollfähig sein

Darüber hinaus ist auch Aufklärungsarbeit für Senior\*innen im Straßenverkehr im Sinne gegenseitiger Rücksichtnahme erforderlich, um sich altersgerecht zu verhalten und subjektiven Fähigkeiten realistisch einzuschätzen.

### **Aufträge an die Mitglieder:**

Die Seniorenvertretungen werden gebeten, ihre Stellungnahmen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten zu konkretisieren und bis zum 28.2.18 der Geschäftsstelle LSV/LSBB zuzuleiten, parallel zu den bezirklichen Stellungnahmen, die ggf. jeweils direkt der Senatsverwaltung zugeleitet werden.

### **Aufträge an Vorstand:**

Der Vorstand wird gebeten, die Stellungnahmen in geeigneter Weise zusammenzufassen und in Abstimmung mit der AG Verkehr und Mobilität im Alter dem Senat zuzuleiten.



## **Entwurf Ergebnisprotokoll 6. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 24.01.2018 mit 1 Anlage**

### **Zu Top.5:**

Herr Dr. Kloß spricht die komplizierten Abreden zum Rederecht in der BVV und deren Ausschüssen an sowie den Antrag der CDU in Friedrichshain-Kreuzberg, die Seniorenvertretung gemäß DVO BezVG zu vergüten. Die Geschäftsstelle hat einen Überblick erarbeitet, wie unterschiedlich die Seniorenvertretungen in den Geschäftsordnungen der BVV berücksichtigt werden.

Lt. einer Information von Staatssekretär Fischer hat sich die Sozialstadträtesitzung am 29.11.17 für eine Neuregelung der Aufwandsentschädigung ausgesprochen. Ein Vorschlag soll dem Abgeordnetenhaus zugeleitet werden. Zu prüfen ist, ob Änderungsbedarf des Bezirksverwaltungsgesetzes besteht.

Die Anwesenden sprechen sich für eine einheitliche Regelung aller Bezirke aus: Maßstab darf aber nicht das niedrigste finanzielle Niveau sein. Die Rechtsstellung der Seniorenvertretung in den Ausschüssen (öffentlich/nicht öffentlich) muss geklärt werden (z.B. wie Bürgerdeputierte ohne Stimmrecht)

### **Zu Top 6:**

Der vorgelegte Entwurf der Arbeitsschwerpunkte 2018 wird vorgestellt, weitere Anregungen werden gern entgegengenommen.

### **Zu Top 7**

Bericht des Vorstandes – siehe Anlage

Frau Dr. Hambach berichtet über die 1. Sitzung AG „Profil bezirkliche Altenhilfe-/Geriatríekoordination“ am 23.01.2018 bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Die dort beobachtete Tendenz, Altenhilfe auf die Umsetzung der Rahmenstrategie 80plus zu reduzieren sowie nur auf Gesundheit und Pflege zu begrenzen, wurde mit Kritik aufgenommen.

**Termine: Die Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“ wird am 20.06.2018 stattfinden.**

**Die nächste Sitzung findet am 28.02.2017 im statt.**

Gez. G. Grunwald /Schriftführer/in



## **Entwurf Ergebnisprotokoll 6. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 24.01.2018 mit 1 Anlage**

### **Anlage: Bericht über Vorstandssitzung am 05.12.2017 und 09.01.2018**

#### **05.12.2017**

- Auswertung Plenum November  
Schwerpunktthema „Wohnteilhabegesetz sowie WTMitwirkungsverordnung und Aufgabe der SV lt. SMG Betreuung von Einrichtungen“
  - a) Protokoll
  - b) Hinweise für Gesetzesänderung insbesondere hinsichtlich Bewohnerbeiräte Mitbestimmung statt Mitwirkung; Entbürokratisierung/leichte Sprache; Vernetzung der Beiräte, angemessene Schulungen; SV Kontaktpflege zu Einrichtungen dazu Antrag an LSBB – aufnehmen der Punkte in die Vorschläge und Briefe an die Fraktionen bzw. deren Sprecher zur Aufnahme dieser Punkte in die Gesetzesnovellierung
- Auswertung Jahresgespräch in Senatsverwaltung - Erfragt wurde: Was in 2017 getan, welche Vorhaben 2018; zu Vorhaben noch keine abgestimmte Aussage möglich; Umgang mit der Zuwendung
- CDU-Antrag Friedrichshain-Kreuzberg - im Januar nochmal im Plenum, um in allen Bezirken diese Aktion zu starten?; Sammlung offener Fragen des Seniorenmitwirkungsgesetzes
- Arbeitsgruppen des LSBB – Teilnahme der SV-Mitglieder
- Beschluss LSBB zu Toiletten -wie weiter – wer übernimmt die AG?  
Zusammenfassung der bezirklichen Aktivitäten hinsichtlich öffentlicher Toiletten – Grundlage a (für erneute PM mit gleichzeitiger Wiederholung der Position vom 12.09. (Übergangszeit, Hygiene, Barrierefreiheit)  
Einfluss der SV auf Standorte in den Bezirken
- Ideensammlung für Arbeitsschwerpunkte 2018  
2018 Jahr der Seniorensicherheit
- BAG LSV - Information Nationaler Armutskonferenz und Bundesseniorentag 2018 und 2020; Schreiben an Breitenbach 2020 Bundesseniorentag in Berlin
- Deutscher Seniorentag Dortmund 28.-30.05.
- Berliner Freiwilligenbörse 14.04. - LSV nimmt nicht teil
- Finanzen – Abstimmung bei Frau Adler-Goerick am 14.12. mit Finanzvorstand



## **Entwurf Ergebnisprotokoll 6. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 24.01.2018 mit 1 Anlage**

- Vorbereitung Jahresbericht – 2017 mit alter und neuer LSV – wie umsetzen  
Struktur wie die Jahre zuvor, zwei Teile ein Bericht
- Sonstiges – Diskussion zu Format Senioren debattieren im Parlament

### **09.01.2018**

- Vorbereitung 6. Plenum 24.01.2018 in der Senatsverwaltung IAS  
Thema: Mobilität; Ausführung von Herrn Probst  
Beteiligung an Weiterführung Mobilitätsgesetz – Fußverkehr, Fragenkatalog an die SV  
  
CDU-Antrag Friedrichshain-Kreuzberg - im Januar nochmal im Plenum, um  
Rahmenbedingungen zu erfassen und dazu Anfrage aus dem AGH von Frau Fuchs  
sowie die Geschäftsordnungen der BVV
- Bericht über Gespräche mit Breitenbach, Günther und Kirchner
- Jahrestätigkeitsbericht 2017, Februar auf Tagesordnung
- Ideensammlung für Arbeitsschwerpunkte 2018  
2018 Jahr der Seniorensicherheit; Fotoaktion und  
Weiterführen der Punkte 2017
- BAG LSV -mail von Helga Engelke Bundesseniorentag 2018 in Hessen, Brief an  
Breitenbach für 2020; Teilnahmebedingungen festlegen
- Format „Senioren debattieren im Parlament“ diskutieren, neue Form und Inhalt , neue  
Konzepte (siehe Diskussionsangebote von Annett aus der letzten Wahlperiode), auch  
bei Gespräch mit Breitenbach  
Thema: mobil und sicher
- Öffentlichkeitsarbeit –  
Broschüre der LSV mit Gesetz und Erreichbarkeit des SV u.a. siehe Vorlage  
13.10.17; Details im Februar  
Broschüre zur Wahl siehe Vorlage 24.10.17 – nicht in 2018  
Fotoaktion anlässlich des Jahres der Seniorensicherheit siehe Vorlage 27.10.17;  
nach Beschluss des Arbeitsplanes Details an die SV
- Vorbereitung Gespräch mit Staatssekretärin König und Einladung zu AK  
Altenhilfekoordinatoren – WTG, Altenhilfekoordination, §71 SGB XII / Gefahr Rückfall  
Altenbild auf Alter = Gebrechlichkeit
- Treffen mit Fraktion Grüne – neuer Termin 14.02.
- Geschäftsstelle und Organisatorisches – Raum für Februarsitzung offen